



Bezirk Niederbayern, Maximilianstr. 15, 84028 Landshut

Stadt Landshut
Herrn Oberbürgermeister
Alexander Putz
Altstadt 315
84028 Landshut

Bezirkstagspräsident
Dr. Olaf Heinrich

Tel. 0871 97512-501
Fax 0871 97512-529
olaf.heinrich@
bezirk-niederbayern.de

Ort, Datum
Landshut, 15. Dezember 2020

Pflegestützpunkt Niederbayern

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

Liebes Herr Putz,

kürzlich wandte sich MdL Helmut Radlmeier mit der Information an mich, dass Landkreis Landshut, Stadt Landshut gemeinsam mit dem Landshuter Netzwerk e.V. – Fachstelle für Demenz und Pflege - beabsichtigen, für Landkreis und Stadt Landshut einen Pflegestützpunkt einzuführen. In einer am Freitag, den 11. Dezember 2020 geführten Videokonferenz diskutierten wir über die Unterstützung des Vorhabens durch den Bezirk Niederbayern.

Derzeit findet durch die Fachstelle für Demenz und Pflege, angesiedelt beim Landshuter Netzwerk e.V., und unsere Beratung „Hilfe zur Pflege“ durch die Sozialverwaltung des Bezirks Niederbayern bereits ein sehr professionelles und umfangreiches Angebot statt.

Unsere Beratungsstrategie ist die zentrale, in Landshut ansässige, telefonische und schriftliche Beratung kombiniert mit Vor-Ort-Terminen in den niederbayerischen Landratsämtern. Dieses Verfahren stößt bisher auf große Zustimmung, auch scheint der derzeitige Bedarf gedeckt. An dieser erfolgreichen und wirtschaftlichen Strategie wollen wir grundsätzlich und zukünftig festhalten. Dieser bereits im Oktober 2018 einstimmig im Sozialausschuss des Bezirks Niederbayern getroffene Beschluss wurde erst im März 2020 im selben Gremium nochmals bekräftigt.

Doch auch der Bezirk Niederbayern nimmt an, dass der Beratungsbedarf zum einem steigen wird und zum anderen, eine Verknüpfung der Beratung zur Demenz und zur Pflege sehr sinnvoll ist.

Dienstgebäude
Maximilianstr. 15
84028 Landshut





Daher kann ich mir - vorbehaltlich der Zustimmung durch den Sozialausschuss des Bezirks im März 2021- die Beteiligung des Bezirks an einem niederbayerischen Pflegestützpunkt mit Sitz in Landshut gut vorstellen, bei welchem die Kosten für den kommunalen Träger (1/3 der Gesamtkosten) nochmals zu Lasten des Bezirks, Landkreis und Stadt Landshut gedrittelt werden.

Voraussetzungen für diese Vorgehensweise sind, dass dieser Pflegestützpunkt idealerweise auch räumlich beim Landshuter Netzwerk e.V. angesiedelt wird und von Landshut aus alle niederbayerischen Anfragestellenden aufgrund der sinnvollen, fachlichen und interdisziplinären Bündelung einen Ansprechpartner für individuelle Fragen erhalten.

Bei wachsendem Bedarf sollen die beschriebene Struktur und Prozesse gegebenenfalls weiter ausgebaut und nicht mit der Schaffung weiterer „Pflegestützpunkt-Satelliten“ an weiteren niederbayerischen Standorten ein paralleles Angebot geschaffen werden.

Die wohnortnahe Komponente der Beratung ist meines Erachtens mit den bereits stattfindenden „Vor-Ort-Leistungen“ des Bezirks in den Landratsämtern, den „Vor-Ort-Beratungsangebot“ der Fachstelle für Demenz, den sich zusätzlich etablierenden einfachen Möglichkeiten der Kommunikation mittels Videotelefonie aber auch den Partnern der Pflege- und Krankenkassen sogar in der Peripherie bestens gegeben.

Im beschriebenen Sinne freue ich mich, Ihnen schon heute und kurzfristig die Unterstützung und Beteiligung des Bezirks Niederbayern an einem niederbayerischen Pflegestützpunkt zu signalisieren.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Olaf Heinrich

In Kopie an

- Herrn MdL Helmut Radlmeier,
- Landshuter Netzwerk e.V. Geschäftsführung Herrn Jürgen Handschuch,
- Herrn Landrat Peter Dreier und das
- Team der Fachstelle für Demenz und Pflege Niederbayern.